

PROTOKOLL

Sitzung des Seniorenbeirats der Gemeinde Bedburg-Hau

Datum: 16.05.2024
Zeit: 17.00 – 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal

Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Beirat

Brandt, Klaus
Haagen, Friedhelm
Hollands, Heinrich
van de Loo, Hans
Mey, Martin
Mohn, Franz
Tripp, Norbert
Verhaaren, Heinz
Ververs, Hermann Josef
Wanders, Irmgardis
Wilhelm, Karin

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Reinders, Stephan
Peters, Dirk (Protokoll)

Entschuldigt:

Habersetzer, Gabriele
Heider, Ingo
Krämer, Maria
van Meegen, Günter
Vermeulen, Hans-Werner

TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Beirats –

Der Vorsitzende Mohn stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Beirats fest.

TOP 2 – Anerkennung der Tagesordnung –

Die Tagesordnung wird von den Beiratsmitgliedern anerkannt, Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Seniorenbeiratssitzung vom 07.12.2023 –

Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 – Neuwahl (2. Vorsitz) –

Der Vorsitzende Mohn verweist hierzu auf die letzte Beiratssitzung. Nach dem Ausscheiden von Karl-Heinz Gebauer gelte es nach wie vor, einen weiteren Vorsitzenden für das Gremium zu finden. Bürgermeister Reinders erklärt, im Vorfeld der Sitzung seien seitens des Beirats keine Interessensbekundungen an die Verwaltung herangetragen worden. Er macht erneut deutlich, dass die Tätigkeit des/der Vorsitzenden nicht mit allzu viel Arbeit verbunden sei. Zudem könne man sich jederzeit auf eine gute, unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Verwaltung verlassen. Er gibt insoweit die Frage nach der Bereitschaft zur Übernahme des Vorsitzes offen in die Runde, stellt aber auch klar, dass eine entsprechende Meldung selbstverständlich auch noch im Nachgang zur Sitzung erfolgen könne.

Herr Tripp schlägt vor, die Arbeit des (zweiten) Vorsitzenden auf mehrere Schultern zu verteilen. Er selbst sei grundsätzlich bereit, sich mehr einzubringen, sei aber aus persönlichen Gründen dazu zumindest derzeit nicht in der Lage. Im Bedarfsfall wäre er aber sicherlich gerne bereit, unterstützend tätig zu werden.

Nach eingehender Diskussion verständigt sich der Beirat letztlich darauf, dass Herr Mohn den Vorsitz zunächst alleine ausübt – maximal bis zur nächsten Kommunalwahl in 2025. Er werde dann, sofern punktuell erforderlich, auf Herrn Tripp und die anderen Beiratsmitglieder zukommen und um Unterstützung bitten. Dies hätte er in der Vergangenheit ohnehin so gehandhabt. So sei er jüngst für den Termin der Mitgliederversammlung der Landes-seniorenvertretung NRW (LSV NRW) verhindert gewesen und habe deshalb Herrn Haagen und Herrn van de Loo gebeten, den Termin in Rheine wahrzunehmen.

TOP 5 – Informationen aus Politik und Verwaltung –

Bürgermeister Reinders berichtet zunächst von der Informationsveranstaltung „Mobile und digitale Verbraucherzentrale im Kreis Kleve“. Auf Einladung des Seniorenbeirats hätten zwei Mitarbeiterinnen am 18.04.2024 über Aufgaben und Tätigkeit der Verbraucherzentrale referiert. Die Veranstaltung sei zwar nicht so gut besucht gewesen wie üblich, dennoch hätten sich einige interessierte Bürgerinnen und Bürger im Ratssaal eingefunden. Infomaterial der Verbraucherzentrale sei im Foyer des Rathauses erhältlich, die Präsentation solle später auch noch auf der Gemeindehomepage eingebunden werden.

Weiterhin gibt Bürgermeister Reinders bekannt, dass der Umbau des St. Markus Kindergartens zwischenzeitlich fertiggestellt werden konnte. Der kirchliche Kindergarten werde nun zeitnah zum 01.06.2024 den Übergangsort im Gebäude der ehemaligen Hauptschule verlassen und die neuen Räumlichkeiten am alten Standort beziehen. Der zweite Kindergarten (Glücksklee Kita der Martin-Franz-Stiftung) verbleibt bis auf weiteres im alten Schulgebäude. Zudem sei man gerade mit dem Kreis Kleve als zuständigem Jugendhilfeträger in Gesprächen, inwieweit man im Anschluss an den Umzug des St. Markus Kindergartens die freiwerdenden Räumlichkeiten in einer weiteren Übergangslösung für die Betreuung von Kindern nutzen könne.

Hinsichtlich der zukünftigen Nutzung des Bereichs der ehemaligen Hauptschule warte man derzeit noch auf die in Auftrag gegebenen Pläne des Planungsbüros, mit denen man dann in die Öffentlichkeitsbeteiligung gehen werde.

Abschließend lädt Bürgermeister Reinders zur Verlegung der „Stolperschwelle“ am Bahnhof Bedburg-Hau ein. Am 05.06.2024 werde dort die Schwelle durch den Künstler Gunter Demling persönlich verlegt. Die Schwelle solle als Mahnmal für die mehr als 2500 Patientinnen und Patienten dienen, die in den Jahren 1940 bis 1944 dem Nationalsozialismus zum Opfer gefallen sind und vom Bahnhof Bedburg-Hau aus in andere Einrichtungen transportiert und vielfach ermordet wurden.

TOP 6 – Verschiedenes –

- Frau Wanders stellt sich als neues Beiratsmitglied kurz vor und berichtet, dass sie zur Vorbereitung auf ihre Tätigkeit die Protokolle der Beiratssitzungen der letzten Jahre aufmerksam gelesen habe und hierbei festzustellen sei, dass der Beirat in den vergangenen Jahren doch schon sehr viel gemacht und auch erreicht habe. Dies zeige, wie wichtig es sei, dass ein solches Gremium immerhin bereits seit 12 Jahren in der Gemeinde existiere.
Bürgermeister Reinders bedankt sich für das Statement und unterstreicht ferner die Bedeutung des Gremiums für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bedburg-Hau.
Der Vorsitzende Mohn stellt hierzu ebenfalls fest, dass dem Beirat eine besondere Bedeutung zukomme, auch wenn in Bedburg-Hau grundsätzlich die Kommunikationswege kurz seien und sich die Bürgerinnen und Bürger in vielen Belangen auch unmittelbar an die Verantwortungsträger in Politik und Verwaltung wenden könnten. Umso wichtiger sei es aber darauf zu achten, dass es im Seniorenbeirat „am Laufen bleibe“ und man dem Gremium vielleicht auch wieder „etwas mehr Leben einhauche“.
- Der Vorsitzende Mohn informiert über ein Treffen der Seniorenbeiräte im Kreise Kleve, welches am 12.12.2023 in Straelen stattgefunden habe. Etwa 10 Beiräte hätten sich dort zusammengefunden und jeweils über ihre Gremientätigkeit berichtet. Zusammenfassend könne festgestellt werden, dass sich die Arbeit der verschiedenen Beiräte inhaltlich und im Arbeitsaufwand kaum unterscheide.
- Zudem weist der Vorsitzende auf ein am 04.06.2024 stattfindendes Onlineseminar der Landesseniorenvertretung NRW (LSV NRW) hin. Die Einladung mit dem entsprechenden Link zur Anmeldung sei den Beiratsmitgliedern über die Verwaltung zugegangen. Bei Interesse bittet er um eigenständige Anmeldung.
- Herr Haagen berichtet ausführlich über die Mitgliederversammlung der LSV NRW, an der er stellvertretend für Herrn Mohn gemeinsam mit Herrn van de Loo am 07.05.2024 in Rheine teilgenommen habe.
Nach einer kurzen Begrüßung durch den dortigen Bürgermeister habe der Vorsitzende der LSV NRW im Rahmen seiner Einführungsrede auf die bekannten Probleme im Hinblick auf das „Wohnen im Alter“ und die zunehmende Vereinsamung im Alter hingewiesen.
Ministerialdirigentin Heike Weiß habe in ihrem Grußwort dargelegt, dass die Landesregierung der Meinung sei, Unternehmen und Verwaltungen müssten sich zukünftig seniorenfreundlicher präsentieren und hierbei insbesondere analoge Kommunikationswege gerade für ältere Menschen offenhalten, auch wenn der Digitalisierung zunehmend mehr Bedeutung zukäme.
Neben den üblichen Berichten des Schatzmeisters etc. sei ein interessanter Vortrag zum Thema „Bewegung und Sport“ erfolgt. Es sei herausgestellt worden, wie wichtig Bewegung im Alter sei und dass es mittlerweile eine Vielzahl von Gruppenangeboten für ältere Menschen gebe. Gerade in der Gruppe sei es doch deutlich einfacher, sich für sportliche Aktivitäten zu motivieren. Vielleicht sei es auch eine Idee für den Beirat in Bedburg-Hau, sich hier zu engagieren.
Nach den anstehenden Wahlen seien verschiedenste Anträge gestellt worden. In Erinnerung geblieben seien ihm hierbei Anträge zu öffentlichen Trinkbrunnen und barrierefreien öffentlichen Toiletten. Zudem sei darauf hinzuwirken, dass zukünftig das angesparte Taschengeld von Pflegeheimbewohnern aus der Insolvenzmasse herausgenommen werden müsse, sofern es zu einer Insolvenz eines Heimbetreibers käme.
Insgesamt sei die Mitgliederversammlung eine sehr gut organisierte und interessante Veranstaltung gewesen.

Der Vorsitzende Mohn bedankt sich für die Berichterstattung und stellt erneut heraus, wie wichtig es sei, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

- Der Vorsitzende Mohn stellt sich die Frage, inwieweit die LVR-Klinik in Bedburg-Hau von einer Krankenhausreform betroffen sei. Bürgermeister Reinders erwidert diesbezüglich, dass er nicht von wesentlichen Veränderungen für die LVR-Klinik ausginge, auch wenn, wie von Herrn Mey festgestellt, die Klinik grundsätzlich Teil des Krankenhausbedarfsplanes des Landes sei.
- Im Hinblick auf die von Herrn Haagen aus der Versammlung der LSV NRW vorgetragene Idee, sich ggf. für Seniorensportangebote zu engagieren, weist der Vorsitzende Mohn darauf hin, dass in der Vergangenheit bereits einmal der konkrete Versuch unternommen wurde, ein solches Angebot in der Gemeinde zu installieren. Örtlichkeit und Übungsleiter seien bereits vorhanden gewesen, es hätte jedoch schlichtweg an interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemangelt. Die Idee sei daher auch nicht weiter verfolgt worden.
Frau Wilhelm stellt hierzu fest, dass ein solches Angebot auch von den hiesigen Sportvereinen abgedeckt würde, bspw. in Louisendorf.
Herr Mey schlägt alternativ einen Seniorenmittag auf dem Golfplatz vor. Golf sei eine Sportart, die bis ins hohe Alter betrieben werden könne und es ermögliche, soziale Kontakte zu pflegen. Der Beirat verständigt sich darauf, dass Herr Mey mit seinem Golfclub Kontakt aufnimmt, um einen Seniorengolfnachmittag zu organisieren. Ggf. könne sich aus einem zunächst einmaligem Angebot dann etwas entwickeln.
Der Vorsitzende Mohn fragt in diesem Zusammenhang, ob es im Gemeindegebiet einen Bouleplatz gebe. Er hätte während seiner Rehamaßnahme festgestellt, dass Boule gerade von älteren Menschen sehr gerne gespielt würde. Seines Erachtens wäre das Gemeindezentrum ein idealer Platz für ein solches Angebot. Bürgermeister Reinders sagt zu, diese Idee aufzugreifen und als Antrag des Seniorenbeirats unter Punkt Verschiedenes mit in den Rat zu nehmen.
Frau Wilhelm erkundigt sich, ob an irgendeiner Stelle erfasst sei, ob und ggf. welche Seniorenangebote von den (Sport-)Vereinen in der Gemeinde angeboten würden. Da eine aktuelle Übersicht nicht vorhanden ist, will Bürgermeister Reinders hierzu eine neue Abfrage bei den Vereinen initiieren.
- Der Beirat verständigt sich darauf, dass die Verwaltung auf Vorschlag vom Vorsitzenden Mohn Kontakt zu Herrn Dr. Baumsteiger aufnimmt, um diesen als Referenten für eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Demenz/Alzheimer“ zu gewinnen. Die Veranstaltung solle nach Möglichkeit im Herbst 2024 stattfinden.
Weiterhin stellt der Beirat auf Anregung von Herrn Mey fest, dass zukünftig eine Informationsveranstaltung zum Thema „Pflege, Pflege durch Angehörige etc.“ stattfinden solle. Zu diesem komplexen Thema bestünde doch ein recht großer Informationsbedarf.

Bedburg-Hau, im Juli 2024

gez.
Franz Mohn
Vorsitzender



Dirk Peters
Protokollführer